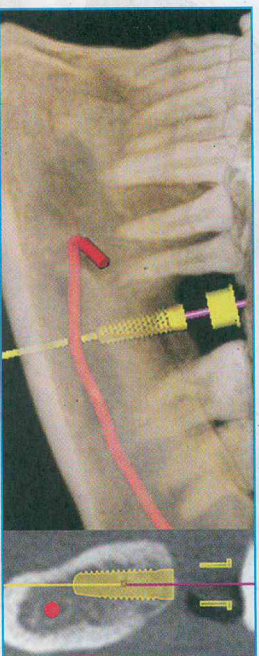


# Kostengünstige Herstellung von Bohr- Schablonen in der eigenen Praxis

**Für Einsteiger und Fortgeschrittene: Mesantis bietet neuen Service für zahngetragene schablonengeführte Implantologie**

Die 3-D-Experten der Berliner Mesantis GmbH bieten neben perfekt aufbereiteten DVT-Aufnahmen nun auch einen interessanten neuen

„Der Einsatz von Bohrschablonen bei Implantationsrouten war in der Vergangenheit mit 3 bis 7 Prozent Marktanteil nicht sehr verbreitet, weil die Anfertigung



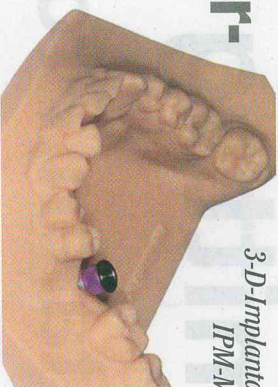
**Prothetisch orientierte Planung eines Implantats in drei Ebenen zur Erstellung einer präzisen MEXPERT-IPM-Bohrschablone**

Service für implantologisch tätige Überweiserpraxen an, so dass Unternehmen in einer Presseinformation: Das Mesantis IPM (Implantatplanungsmodell) ermöglichte auf Basis hochmoderner 3-D-Technologie eine kostengünstige Bohrschablonenherstellung mit 3-D-Modellen in der eigenen Praxis.

von Bohrschablonen in aller Regel an einige nachteilige Rahmenbedingungen geknüpft war“, so Prof. Dr. Axel Bumann, Geschäftsführer der Mesantis GmbH. „Die Kollegen mussten in Hard- und Software sowie spezielles Know-how investieren und sie mussten ihre kostbare Behandlungszeit einsetzen. Bei der externen Fabri-

kation der Röntgen-beziehungsweise Bohrschablonen waren die Schablonen nur durchlaufender Posten, mit denen keine Wertschöpfung in der eigenen Praxis erfolgen konnte.“

Die patentierte Neuentwicklung von MEXPERT IPM setzte genau an diesen Punkten an. Das Implantatplanungsmodell funktioniert ganz einfach und komfortabel, ohne den „Umweg“ über eine Röntgenschablone: Nach Indikationsstellung zur Implantatversorgung nehme die Überweiserpraxis eine Silikonabformung des betreffenden Kiefers vor und gieße einen exakten Zahnkranz



3-D-Implantatplanungsmodell mit MEXPERT-IPM-Marker (Hülsenhalet) und Hülse

des Unterkiefers und die umliegenden Weichgewebe dargestellt werden.

Auf Basis dieser Daten erstelle Mesantis eine prothetisch orientierte Vorplanung des Implantats, die durch den Überweiser in einem PDF-Dokument feinkorrigiert und bestätigt werde. Das 3-D-Modell werde mit der geplanten Bohrung gedruckt und der Praxis zugesandt. Der Überweiser platziere den wiederwendbaren Hül-

senhalter Mesantis IPM Marker mit der Hülse auf dem 3-D-Modell und ziehe selbst eine sterilsierbare Folie tief. Die Herstellung und der Einsatz der 3-D-Bohrschablone könne abschließend von der Überweiserpraxis abgerechnet werden, die Wertschöpfung verbleibe somit in der Praxis.

Momentan ist Mesantis IPM mit *Canlog* und *Pilot* (2,0; 2,2 und 2,35 Millimeter mit und ohne offene Hülse) kompatibel, in naher Zukunft werde es auch Mesantis IPM *Strumann, SIC* und *Zimmer Dental* geben.

Dort werde das Gipsmodell mit einem 3-D-Modells scanner gescannt und der STL-Datensatz mit dem DICOM-Datensatz der DVT-Aufnahme mithilfe einer speziellen Software (*Mesantis 3D-Studio*) überlagert. Es entstehe ein virtuelles Abbild des Kiefers, in dem die Knochenform, der Verlauf

„Mesantis 3-D-Röntgenprofis“ ist ein Verbund zahntechnischer 3-D-Röntgen-Institute mit dentaler Volumentechnologie mit Hauptsitz in Berlin, die das gesamte Spektrum zahntechnischer Indikationen abdecken. 2006 gründete Prof. Dr. Axel Bumann mit Mesantis Berlin das erste Imaging Center in Deutschland. Weitere dentalradiologische Institute befinden sich in Hamburg, Heilbronn, Leonberg/Stuttgart, Maysen/Koblenz, München, Wiesbaden und ab Oktober 2013 in Aschaffenburg. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.mesantis.com](http://www.mesantis.com).